

# Jerusalem, die heilige Stadt

**Dann sah ich einen neuen Himmel und eine neue Erde ... ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott her aus dem Himmel herabkommen ... (Offenbarung 21,1+2)**

Es ist ein einmaliger Blick in die Zukunft, dem Seher Johannes da zuteil wurde, wonach am Ende der Zeiten eine neue Stadt, ein neues Jerusalem, entstehen wird, nachdem der alte Himmel und die alte Erde vergangen sind.

Detailreich beschreibt Johannes diese Stadt mit seiner würfelförmigen Gestalt und seinen zwölf Stadttoren und Zinnen.

Schon Abraham „wartete auf die Stadt, die einen festen Grund hat, deren Baumeister und Schöpfer Gott ist“ (Hebräerbrief 11,10). – Auch Mose wusste um diese Stadt, denn er hat nach den Konturen dieser Stadt, nach der himmlischen Wohnung Gottes, die „Stiftshütte“, jenes mobile Heiligtum der Wüstenwanderung Israels, konzipieren und bauen lassen.

Es ist die Wohnung Gottes und seiner Auserwählten – der „Gott-mit-ihnen“ wird ihr Gott sein, sagt die Stimme zu Johannes. Der „Gott-mit-ihnen“, das ist Christus. Auf der neuen Erde, im Neuen Jerusalem, wird der Thron des Lammes stehen. Christus wird dort residieren. Dort wird Er seine ewige Wohnung haben.

Christen aller Zeiten warten auf diesen grandiosen Augenblick, da Christus und seine Stadt kommen und alles neu machen wird.

